

– nur noch Restexpl. vorhanden / Lieferung nur, solange Vorrat reicht –

Otto Rienhoff, Frank Dickmann, Franziska Oroszi (Hg.): Der IT-Reifegrad von Krankenhäusern

Modell der KIT-CON für ein effizientes Krankenhaus-IT-Controlling ISBN 978-3-86488-114-5

Sept. 2017, Hardc., 136 S., 3 farb. Abb., ISBN 978-3-86488-114-7, ~~19,80 €~~ UVP: 7,80 € (D/A), 10,80 CHF

Während Benchmarking-Ansätze die facettenreichen Gegebenheiten in den Krankenhäusern für Medizinische Informatiker und IT-Spezialisten mit großem Aufwand transparenter und vergleichbarer machen können, sind für Entscheider vielmehr schnell erzeug- und nachvollziehbare Übersichten zur hausinternen Informationsinfrastruktur sowie deren Einordnung in ein relevantes Bezugsumfeld – etwa der Region, einer Kooperation, eines Verbundes oder eines Bundeslandes – hilfreich. Gleichzeitig müssen diese Übersichten möglichst international anerkannten Standards entsprechen. 2014 konstituierte sich vor diesem Hintergrund eine Arbeitsgruppe, deren Mitglieder bewusst unterschiedliche Kliniktypen sowie Ausstattungsvarianten und Historien abbildeten. Das vorliegende Resultat der intensiven Gruppenarbeit ist ein Katalog von Reifegradmodellen, die jeweils in Form von Checklisten angelehnt an das COBIT Maturity Model aufgebaut sind.



Markus Seidl, Grisca Schmiedl (Hg.): Forum Medientechnik – Next Generation, New Ideas

Beiträge der Tagung 2015 an der Fachhochschule St. Pölten Hardcover, 172 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86488-090-2

~~25,50 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 11,80 CHF

Der Sammelband vereint zwölf Beiträge, die 2015 beim Forum Medientechnik der FH St. Pölten präsentiert wurden. Die Auswahl verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, der neue technologische Möglichkeiten mit kreativer Gestaltung verbindet und inhaltliche Ideen sowie wirtschaftliche Anforderungen berücksichtigt. Es wird die gesamte digitale Produktionskette von der Idee über die Konzeption und Produktion bis hin zur Distribution, Verwertung und Archivierung medialer Inhalte beleuchtet. Die vielfältigen Beiträge zeigen Anwendungen der aktuellen Technologie, beleuchten Potenziale der technologischen Veränderungen und steuern so interessante Ansätze zum fachspezifischen Diskurs bei.

Markus Seidl, Grisca Schmiedl (Hg.): Forum Medientechnik – Next Generation, New Ideas

Beiträge der Tagung 2014 an der Fachhochschule St. Pölten Hardcover, 300 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86488-072-8

~~29,50 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 11,80 CHF

Der diesjährige Sammelband umfasst 24 Beiträge, die 2014 beim Forum Medientechnik der FH St. Pölten präsentiert wurden.

Melanie Gecius: Game-based Learning in der Schule Hamlet als Computerspiel – Die Einsatzmöglichkeiten

der computerbasierten Spielform des Adventures im literaturbezogenen Englischunterricht Okt. 2014, Hardc., Fadenh. 574 S., ISBN 978-3-86488-066-7 [Zugl.: Diss., PH Schwäbisch Gmünd, 2013] ~~37,50 €~~ UVP: 14,80 € (D/A), 16,90 CHF

Die Paradigmenwechsel in den Bezugswissenschaften der Literaturdidaktik haben mit der pragmalinguistischen Wende, der Rezeptionsästhetik und dem cultural turn die didaktischen Unterrichtsprinzipien der Kommunikations-, Lerner- und Handlungsorientierung in den Fokus gerückt. Dabei zeigen sich insbesondere neue, digitale Medien als besonders geeignet, durch ihre Interaktivität, Multimedialität, Multimodalität und Multikodierung sowie durch die ihnen inhärenten Vernetzungsmöglichkeiten einen Mehrwert für einen modernen Unterricht zu bieten, der sich an diesen Prinzipien orientiert und zudem Potenziale hinsichtlich des Aufbruchs von Linearität, des selbstgesteuerten, problemorientierten Lernens und der Individualisierung von Lernprozessen nutzbar machen kann und die Lernenden motivational anspricht. Hierbei erscheinen vor allem Softwarekonzepte vielversprechend, die sich am Paradigma des moderaten Konstruktivismus ausrichten, der relativ offene, selbst erkundbare Lernumgebungen mit integrierten Hilfssystemen befürwortet. In diesem Zusammenhang rücken Computerspiele als Lernmedien ins Blickfeld. In diesem Buch analysiert die Autorin ausführlich die wissenschaftlichen Anforderungen an eine Edutainmentsoftware für den englischen Literaturunterricht und erarbeitet unter Bezugnahme auf die Potenziale der neuen Medien im lernpsychologischen Kontext ein Konzept für ein Computeradventure zur Behandlung des Hamlet von William Shakespeare. In einer Evaluation der Software im schulischen Einsatz werden die Vorzüge dieser Methode für das individualisierte, autonome Lernen, das Selbstwirksamkeitserleben und die Motivation deutlich.

Carsten Busch, Thomas Schildhauer (Hg.):

Digital-experimentelle Lernkulturen und Innovationen Texte und Aufsätze

Sept. 2014, Hardc., 212 S., zahlr., teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-86488-059-9, ~~27,50 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 11,80 CHF



Die Heldenreise nach Joseph Campbell ist nicht nur ein Entwicklungsmuster, welches in vielen Mythen nachgewiesen werden kann. Es bietet sich ebenso an, um Teams und Führungskräfte durch die Herausforderungen von Veränderungs- und Innovationsprozessen zu leiten. Im vom Bundesforschungsministerium und den Europäischen Sozialfonds geförderten Projekt „HELD: Innovationsdramaturgie nach dem Heldenprinzip“ untersuchte ein multi-disziplinäres Projektteam die Anwendbarkeit der Heldenreise im Unternehmenskontext. Das vorliegende Buch stellt wichtige Ansätze und Ergebnisse des Projektes zusammen – mit einem Fokus auf digital-experimentelle, ästhetische und arbeitsorganisatorische Aspekte. Es bietet dabei sowohl einen Einblick in das Themengebiet des computerspielbasierten und interaktiven Lernens zur Unterstützung von Innovationsprozessen als auch exemplarische Einblicke in die Entwicklung interaktiver Anwendungen in diesen Themenfeldern.

Markus Seidl, Grischa Schmiedl, Thimo Kastel (Hg.): Forum Medientechnik –

Next Generation, New Ideas Beiträge der Tagung 2013 an der Fachhochschule St. Pölten

Jan. 2014, Hardc., 240 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86488-058-2, ~~26,80 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 11,80 CHF

„Next Generation, New Ideas“ – unter diesem Motto vereint der vorliegende Sammelband 18 Beiträge, die 2013 beim „Forum Medientechnik“ der FH St. Pölten präsentiert wurden. [Beiträge teilw. deutsch, teilw. englisch]

Uwe Großmann, Ingo Kunold, Christoph Engels (Hg.): Smart Energy 2013 Wie smart ist Deutschland im europäischen Kontext? 2013, Hardc., 172 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86488-055-1, ~~24,50 €~~ UVP: 9,90 € (D/A), 13,80 CHF

Erneuerbare Ressourcen gewinnen zunehmend an Bedeutung für die Energieerzeugung in Deutschland. Die Abkehr von der Nutzung fossiler Ressourcen und Kernkraft zur Energiegewinnung und die Hinwendung zur Nutzung erneuerbarer Ressourcen stellen allerdings keinen Automatismus dar. Die Frage stellt sich, welche Faktoren den weiteren, beschleunigten Ausbau zur Nutzung erneuerbarer Energien hemmen. Darüber hinaus ist die Stellung Deutschlands im europäischen Rahmen von Interesse. Wie sieht es bei unseren europäischen Nachbarn bzw. in der gesamten EU aus mit der Nutzung erneuerbarer Ressourcen und mit welcher Entwicklung haben wir es hier zu tun? Die vier Themenbereiche „Smart Cities, Gebäudeautomation und Smart Metering“, „Energie-Management und Energieeffizienz“, „Fracking, Braunkohle & Co. – Fossile Rohstoffe und die Energiewende“ sowie „Zukünftige Energiesysteme und kommunale Energieversorgung“ stehen im thematischen Fokus.

Elisabeth Slapio, Franz-Reinhard Habel, Andreas Huber (Hg.): Wertschöpfung für die Wirtschaft

Was der öffentliche Sektor tun kann, um Unternehmen bei der Wertschöpfung durch öffentliche digitale Daten, Verwaltungsleistungen und offene Standards zu unterstützen (Schriften des Innovators Club; Bd. 7)

Nov. 2013, Hardc., 172 S., zahlr. Abb. (S/W), 978-3-86488-051-3, ~~23,80 €~~ UVP: 8,90 € (D/A), 10,80 CHF

Das Buch widmet sich der Frage, was der öffentliche Sektor tun kann, um Unternehmen bei der Wertschöpfung durch öffentliche Daten, Verwaltungsleistungen und offene Standards zu unterstützen. Die 23 Beiträge adressieren folgende Themenfelder: Rahmenbedingungen schaffen und Potenziale ausschöpfen; Sicht der Kommune – strategische Ausrichtung von E-Government; Sicht von Wirtschaft und Verbänden – Anforderungen an E-Government und Open Data; technische Konzepte und Architekturen. Neben konkreten Ansätzen aus der Wirtschaftsförderung und der IT-Welt legt das Buch sein Augenmerk auf die Synergiepotenziale. Das Buch richtet sich an Wirtschaftsförderer, Entscheidungsträger in den Kommunalverwaltungen, Unternehmen u. interessierte Bürger.

Helmut Schneider, Heinz-Hermann Herbers (Hg.): Kommunale Bürgerkommunikation

Konzeptionelle Grundlagen – Empirische Befunde – Kommunale Praxis (Schriften des Innovators Club; Bd. 5)

Mai 2013, Hardc., 226 S., zahlr. Tab. u. Abb., ISBN 978-3-86488-040-7, ~~27,80 €~~ UVP: 9,80 € (D), 10,10 € (A), 11,80 CHF

Einwohner werden für viele Kommunen zunehmend zum Engpass einer zukunftsfähigen Entwicklung. Von einer häufig eher randständigen Position rücken sie somit ins Zentrum des Stadtmarketing. Gleichzeitig haben sich die Beteiligungsanforderungen der Bürger erhöht und traditionelle Kommunikationskanäle an quantitativer und qualitativer Reichweite verloren. Diese Gemengelage war Ausgangspunkt eines mehrjährigen Forschungsprojektes zur kommunalen Bürgerkommunikation. Im Zentrum standen dabei zwei einfache Fragen: „Wie kommunizieren Kommunen mit ihren Bürgern?“ und „Wie könnten sie besser mit den Bürgern kommunizieren?“. Der Sammelband beantwortet diese Fragen auf Grundlage umfassender empirischer Untersuchungen zur kommunalen Bürgerkommunikation sowohl aus Sicht der Kommunalverantwortlichen als auch aus Perspektive der Bürger. Darüber hinaus berichten Autoren aus der kommunalen Praxis über gute Beispiele kommunaler Bürgerkommunikation. Dabei werden unterschiedliche Kommunikationssituationen – wie etwa die Stärkung der Identifikation mit einer Kommune, die Kommunikation im Kontext der Entwicklung zur Bürgerkommune oder die besonderen Herausforderungen der Krisenkommunikation – veranschaulicht.

Arno Fischer, Marcel Oestereich, Tobias Scheidat (Hg.): 14. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz ost- und mitteldeutscher Fachhochschulen (NWK 14) Brandenburg an der Havel, 18.4.2013, Tagungsband April 2013, Hardc., 510 S., zahlr. Abb. (S/W), ISBN 978-3-86488-037-7, ~~19,80 €~~ UVP: 5,80 € (D), 6,95 € (A), 9,90 CHF

In Deutschland wurde der Bologna-Prozess unter anderem zum Anlass genommen, die größte Studienreform der Nachkriegsgeschichte durchzusetzen. Bachelor- und Masterabschlüsse sind heute anerkannte Studienabschlüsse. In der derzeitigen Phase des Bologna-Prozesses steht für Fachhochschulstudierende eigenständige Forschung – auch mit dem Ziel einer Promotion – im Mittelpunkt (dritter Zyklus in der Hochschulbildung). Die Nachwuchswissenschaftlerkonferenz der ost- und mitteldeutschen Fachhochschulen bietet dieser Gruppe bereits seit dem Jahr 2000 ein außerordentliches Forum des wissenschaftlichen Austauschs. So fand am 18. April 2013 bereits die 14. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz statt, dieses Mal auf dem Campus der Fachhochschule Brandenburg in Brandenburg an der Havel. Die Ergebnisse dieser Konferenz sind in diesem Buch dokumentiert.



Alois Frotschnig, Hannes Raffaseder (Hg.): Forum Medientechnik – Next Generation, New Ideas

Beiträge der Tagung 2012 an der Fachhochschule St. Pölten

Nov. 2012, Hardc., 218 S., zahlr., teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-86488-031-5, ~~26,50 €~~ UVP: 7,80 € (D/A), 10,95 CHF

„Next Generation, New Ideas“ – unter diesem Motto vereint der vorliegende Sammelband 18 Beiträge, die 2012 beim Forum Medientechnik der FH St. Pölten präsentiert wurden. [Beiträge teilw. deutsch, teilw. englisch]



Uwe Großmann, Ingo Kunold (Hg.): Smart Energy 2012

Wie smart ist der Weg zur Energiewende? Nov. 2012, Hardc., 224 S.

zahlr. Abb., ISBN 978-3-86488-030-8, ~~27,50 €~~ UVP: 10,90 € (D/A), 14,90 CHF

Die vor Jahren erklärte und durch den begonnenen Ausstieg aus der Nutzung der Atomenergie verstärkt angestrebte Hinwendung zur Nutzung erneuerbarer Energien ist derzeit noch lange nicht abgeschlossen. Während in zahlreichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten unterschiedlichste Fragen zur Architektur von Energieinformationsnetzen, zum Smart Metering, zur Tarifgestaltung, zu Datenschutz und Datensicherheit bearbeitet werden, kommt der notwendige Umbau der Netzinfrastruktur nur langsam in Gang. Politisch wird darum gerungen, zu wessen finanziellen Lasten diese Infrastrukturinvestitionen gehen sollen. Medial werden die Verbraucher vorsorglich auf

höhere Strompreise vorbereitet. Die Frage drängt sich auf: Wie ‚smart‘ ist der Weg zur Energiewende eigentlich? Die fünf Themenbereiche „Standardisierung und Datenschutz/-sicherheit“, „Architekturen für Energieinformationsnetze“, „Smart Meter Rollout“, „Netze und Speicher“ sowie „Tarife, Mehrwertdienste, Abrechnungen“ stehen im thematischen Fokus.

Franz-Reinhard Habel, Salvatore Vanasco (Hg.): Wellenreiter

Kommunale Politik im Kontext von digitalen Meinungsimpulswellen (Schriften des Innovators Club; Bd. 4)

Okt. 2012, Hardc., 110 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86488-025-4, ~~19,80 €~~ UVP: 7,80 € (D/A), 9,80 CHF

GuttenPlag, ACTA oder der „Bud-Spencer-Tunnel“ haben gezeigt, dass sich Bürger zunehmend in den Weiten des Internets um Teilnahme und Teilhabe bemühen – überregional, aber auch direkt vor Ort. Hunderttausende Bürger sprechen sich – etwa via Facebook, Twitter oder YouTube – innerhalb kurzer Zeit gegen ungeliebte Gesetze, Politiker oder Unternehmen aus. Und sie erwarten von Gesetzgebern und Kommunen unmittelbare Reaktionen auf ihren Unmut. Die Nutzung des Internets hat so das Potenzial, politischer und lokaler zu werden. Es stellt sich damit auch für Kommunen die Frage, wie sie mit diesen Meinungsimpulswellen umgehen sollen.

Christian Lehr: Web 2.0 in der universitären Lehre

Ein Handlungsrahmen für die Gestaltung technologiegestützter Lernszenarien [Zugleich: Diss., FU Berlin, 2011] Aug. 2012, Hardc., X, 212 S., zahlr. Abb. (S/W), ISBN 978-3-86488-024-7, ~~27,90 €~~ UVP: 13,80 € (D/A), 15,80 CHF

Im Rahmen der Arbeit wird die Eignung von Web-2.0-Anwendungen für den Einsatz in der Lehre systematisch anhand grundsätzlicher (ökonomischer) Faktoren und Mechanismen analysiert. Die so identifizierten Faktoren Nutzungsintensität, Nutzungsverteilung und Qualität der Lernergebnisse bieten einen Erklärungsansatz für den erfolgreichen Einsatz von Web 2.0 in der (universitären) Lehre.

Darauf aufbauend wird ein Lernszenario-Modell auf Basis von drei Ebenen (Komponenten, Phasen und Gesamtscenario) entwickelt, das die relevanten Dimensionen eines Lernszenarios (didaktisch, technisch und ökonomisch) berücksichtigt und eine integrierte Implementierung von Web-2.0-Anwendungen in die Lehre ermöglicht. Dies bildet die Grundlage für den im weiteren Verlauf konkretisierten Handlungsrahmen für die reproduzierbare Gestaltung, Entwicklung und Durchführung Web-2.0-gestützter Lernszenarien sowie eines darin integrierten Analyse- und Bewertungsansatzes für den durch den Web-2.0-Einsatz entstandenen Mehrwert. Die beiden im Anschluss untersuchten Lernszenarien „E-Business“ und „Fallstudien im internationalen Lernnetzwerk“ dienen als Fallstudien, auf deren Basis der entstandene Handlungsrahmen im Allgemeinen und der Web-2.0-Einsatz im Speziellen entwickelt, konkretisiert und überprüft wird.

Saskia-Janina Untiet-Kepp: Adaptive Feedback zur Unterstützung in kollaborativen

Lernumgebungen (Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 62) [Zugl.: Diss., Univ. Hildesheim, 2012]

August 2012, Hardc., 308 + XIV S., teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-86488-023-0, ~~30,90 €~~ UVP: 13,80 € (D/A), 15,80 CHF

Durch den Einsatz von webbasierter Lehre steht eine Fülle von Daten über Lernende und ihre Lernprozesse zur Verfügung, deren Nutzung innerhalb des noch jungen Forschungsgebiets der Learning Analytics untersucht wird. Diese Arbeit leistet durch die Entwicklung einer adaptiven Feedbackkomponente zur Förderung selbstorganisierten Lernens in kollaborativen Lernumgebungen einen Beitrag zu diesem Forschungsgebiet. Die adaptive Feedbackkomponente basiert auf einem Modell zur Beschreibung selbstorganisierten Lernens anhand von Partizipationsdaten aus einem kollaborativ genutzten Wiki. Je nach Ausprägung des so ermittelten Selbstorganisationsgrades wird informatives tutorielles Feedback generiert, das sowohl die Beteiligung der Lernenden aufzeigt und bewertet als auch Hinweise für weitere Aktivitäten und mögliche Kollaborationspartner gibt. In einem Design-based-Research-Ansatz wird in iterativer Vorgehensweise eine Wiki-basierte Lernumgebung um diese adaptive Feedbackkomponente ergänzt und sowohl quantitativ als auch qualitativ untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass mithilfe des adaptiven Feedbacks Selbstorganisationsprozesse insbesondere bei einer schwach ausgeprägten Selbstorganisationskompetenz befördert werden können. Darüber hinaus wird weiteres Forschungs- und Entwicklungspotenzial aufgedeckt.

Anton Köstlbacher: Eine Informationssystem-Infrastruktur für das therapeutische Drug Monitoring

(Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 61) [Zugl.: Diss., Univ. Regensburg 2011]

August 2012, Hardc., 188 S., 70 meist farb. Abb., ISBN 978-3-86488-019-3, ~~27,90 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 11,80 CHF

Als therapeutisches Drug Monitoring bezeichnet man die labormedizinische Messung von Wirkstoffspiegeln im Blut. Ziele der Arbeit sind die Verbesserung der Qualität und die erleichterte Erstellung von Laborbefunden durch die Automatisierung von Routineprozessen und die Zurverfügungstellung notwendiger Informationen für den Befundersteller. Zu diesem Zweck wurde eine Informationssystem-Infrastruktur entwickelt: eine Wechselwirkungsdatenbank für Psychopharmaka, ein semantisches Wiki als pharmakologische Datenbasis und ein Laborinformationssystem.

Carola Carstens: Ontology Based Query Expansion Retrieval Support for the Domain of Educational Research (Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 60) [Zugl.: Diss., Univ. Hildesheim, 2011]

April 2012, Hardc., 396 S., zahlr., meist farb. Abb., ISBN 978-3-86488-011-7, ~~34,90 €~~ UVP: 13,80 € (D/A), 15,80 CHF

Diese Arbeit untersucht, wie sich eine Forschungskontext-Ontologie als Quelle für die Generierung von Query-Expansion-Termen in einem Retrievalsystem für die Domäne der Erziehungswissenschaft nutzen lässt. Durch die Kombination traditioneller, groß angelegter automatischer Retrievalexperimente und nutzerzentrierter interaktiver Retrievalexperimente wird ein umfassendes Bild der Effekte ontologiebasierter Query Expansion gezeichnet. Während die automatischen Experimente die Expansionseffekte einzelner Arten ontologiebasierter Expansionsterme im Detail untersuchen, beleuchten die interaktiven Experimente, wie ontologiebasierte Expansionsmechanismen das Suchverhalten der Nutzer sowie ihren Sucherfolg beeinflussen.

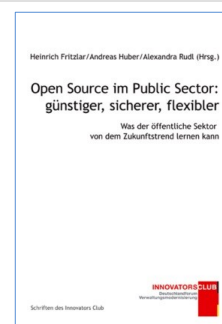
Heinrich Fritzlar, Andreas Huber, Alexandra Rudl (Hg.):

Open Source im Public Sector: günstiger, sicherer, flexibler

Was der öffentliche Sektor von dem Zukunftstrend lernen kann (Schriften des Innovators Club; Bd. 3)

März 2012, Hardc., 196 S., zahlr. Abb. (S/W), ISBN 978-3-86488-013-1, 25,90 € UVP: 5,90 € (D/A), 7,95 CHF

Open-Source-Software bietet ein großes Potenzial. Denn sie kann frei genutzt, verbreitet, kopiert und weiterentwickelt werden. Trotzdem zögern viele Entscheider und IT-Verantwortliche in öffentlichen Einrichtungen, auf Open Source umzurüsten. Die Autor/innen der Beiträge dieses Sammelbandes zeigen auf, warum Open Source gerade im öffentlichen Sektor eine gute Wahl sein kann und welche Vorteile in puncto Sicherheit, Unabhängigkeit und Verlässlichkeit mit dem Konzept einhergehen. Die Bandbreite der Themen erstreckt sich von verwaltungswissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Betrachtungen der Thematik über die Bedeutung von Cloud Computing und Open Data im Public Sector bis hin zu konkreten Praxisbeispielen zum Einsatz von Open Source in Stadtverwaltungen, Schulbehörden und Forschungseinrichtungen.



Alois Frotschnig, Hannes Raffaseder (Hg.): Forum Medientechnik – Next Generation, New Ideas

Beiträge der Tagungen 2010/11 an der Fachhochschule St. Pölten

Nov. 2011, Hardc., 346 S., zahlr. Abb. (S/W), ISBN 978-3-86488-005-6, ~~27,50 €~~ UVP: 7,80 € (D/A), 10,95 CHF

Der Band beinhaltet 28 Beiträge, die 2010 und 2011 beim Forum Medientechnik präsentiert wurden. Die Beiträge beleuchten die gesamte digitale Produktionskette von der Idee über Konzeption und Produktion bis hin zur Distribution, Verwertung und Archivierung medialer Inhalte. [Beiträge teilw. deutsch, teilw. englisch]

Jürgen Sieck (Hg.): Wireless Communication and Information

Digital Divide and Mobile Applications (Beiträge der WCI-Tagung 2011)

Okt. 2011, Hardc., 214 S., zahlr. Abb. (S/W), ISBN 978-3-86488-000-1, ~~27,90 €~~ UVP: 10,80 € (D/A), 13,50 CHF

Im Mittelpunkt der Beiträge des Tagungsbandes zur „Wireless Communication and Information 2011“ stehen die vier Themenfelder Digital Divide, Infrastruktur für Mobilkommunikation und drahtlose Netzwerke, RFID- und mobile Anwendungen. In den insgesamt 17 Beiträgen von Autoren aus Forschung und Entwicklung sowie der industriellen Praxis werden eine Vielzahl von Ideen für künftige Rahmenbedingungen, Dienste, Produkte und Anwendungen im Bereich der drahtlosen Kommunikation vorgestellt. Die gesellschaftlichen Auswirkungen und Lösungsansätze zum Überwinden der „Digitalen Kluft“ nehmen innerhalb dieses Buches eine besondere Stellung ein.

Dominique Schirmer, Peter Brüstle, Dominik Haubner, Matthias Holthaus, Bernd Remmele:

Studieren als Konsum Veralltäglichung und Degendering von E-Learning Aug. 2011, 196 S., Hardc.

zahlr. teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-940317-83-4, ~~27,90 €~~ UVP: 11,80 € (D/A), 13,80 CHF

Internetgestütztes Lernen an Hochschulen hat sich zu einer alltäglichen Kulturtechnik entwickelt. Für Studierende ist E-Learning eine Normalität, deren Möglichkeiten sie pragmatisch nutzen wollen, und die eine offene Konsumorientierung im Hinblick auf die Lernangebote im Studium fördert. Dieser Veralltäglichung entspricht der zunehmende Verlust der betonten Technizität von E-Learning und damit der Möglichkeiten zu geschlechtlicher Identitätsbildung. Für das „Studieren als Konsum“ spielt E-Learning eine wesentliche Rolle, da es Teil der alltägliche Nutzung von Computer und Internet ist. Zwar birgt E-Learning für Studierende dabei noch eine Reihe von Spannungsfeldern, die auch an ältere Divergenzen im Umgang mit Technik anschließen, allerdings nur noch in begrenztem Maße im Zusammenhang mit Geschlecht. Der Umgang mit Informationstechnologie ist – und war es noch viel mehr – Gegenstand geschlechtlicher Identitätsbildung und umgekehrt. Bei E-Learning zeigt die typische Ko-Konstruktion von Geschlecht und Technik jedoch einen Fahrstuhleffekt: Die diesbezügliche Selbsteinschätzung der NutzerInnen hebt sich mit zunehmendem Nutzungsgrad an; die geschlechtlichen Differenzen zeigen sich dann wieder in besonders nutzungsintensiven Randbereichen. Obwohl Veralltäglichung und Konsumorientierung geschlechtsübergreifende Konzepte sind, führt E-Learning somit nur eingeschränkt zu einer geschlechtsneutralen Habitualisierung.

Barbara Blaha: Von Riesen und Zwergen Zum Strukturwandel im verbreitenden Buchhandel in Deutschland

und Österreich Apr. 2011, Hardcover, 138 S., ISBN 978-3-940317-93-3, ~~24,90 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 12,90 CHF

Der Strukturwandel im Buchhandel hat die Branche in den letzten Jahren nachhaltig verändert. Kleine und mittlere Sortimenten gerieten zusehends unter Druck, Filialisten und Online-Versand verbuchten laufend Umsatzrekorde für sich. Digitalisierung und die Entwicklung markttauglicher E-Book-Lesegeräte mischen die Karten im stagnierenden Markt noch einmal neu. Das Buch untersucht den Strukturwandel und Konzentrationstendenzen anhand aktueller Branchendaten für Deutschland und Österreich. Es zeigt auf, welche Unterschiede im eng verwobenen deutschsprachigen Buchmarkt bestehen und benennt die Faktoren, welche die Konzentrationsentwicklung begünstigen oder auch hemmen können. Darüber hinaus belegt es anschaulich, welche Auswirkungen die konzentrierte Marktmacht auf Lieferanten, Mitbewerber und Konsumenten hat, wie ein maßgeblich verändertes Lese- und Buchkaufverhalten die Branche beeinflusst und welche unterschiedlichen Strategien die betroffenen Marktteilnehmer anwenden, um im Strukturwandel zu bestehen.



Daniela Ammer: Die Umwelt des World Wide Web Bildung für nachhaltige Entwicklung im Medium World

Wide Web aus pädagogischer und systemtheoretischer Perspektive [Zugl.: Diss., Univ. Tübingen, 2008]

März 2011, Hardc., 304 S., ISBN 978-3-940317-86-5, ~~31,90 €~~ UVP: 13,80 € (D/A), 15,80 € (CH)

Im Spiegel des World Wide Web zeigt sich die moderne Gesellschaft als hochkomplex und polykontextual. Fortlaufend werden neue Perspektiven und Kontexte aufgespannt, die keine eindeutige Orientierung zuzulassen scheinen. Doch gerade darin liegen Chancen, die etwa im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE) genutzt werden können: So ermöglicht der didaktische Einsatz des WWW das Beobachten und Erleben moderner gesellschaftlicher Verhältnisse – in der psychischen und sozialen Umwelt des Netzes. Das Wissen um eine ungewisse Zukunft und paradoxe Beobachtungen im Netz fordern die Nutzer im Idealfall zu einem konstruktiven Umgang mit Nicht-Wissen heraus. Der Titel des Buches spielt mit der Annahme, dass sich das WWW als ein soziales System beschreiben lässt, das sich (wie jedes System) von seiner Umwelt abgrenzt. So ist der Titel zweifach zu deuten: Wie wird im Medium WWW über Umwelt(en) kommuniziert und wie ist das System WWW an seine relevante Umwelt gekoppelt? Beiden Fragen geht die Autorin auf zwei sich einander ergänzenden Wegen nach: Eine präzise systemtheoretische Analyse verbindet sie mit einer pädagogisch-empirischen Auswertung eigener Fallstudien aus der Hochschullehre.

Jürgen Sieck (Hg.): Wireless Communication and Information

Car to Car, Sensor Networks and Location Based Services (Beiträge der WCI-Tagung 2010)

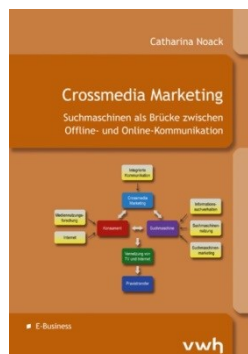
Okt. 2010, Hardcover, 108 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-940317-81-0, ~~22,90 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 11,80 CHF

Das Spektrum aktueller Möglichkeiten und eine Vielzahl von Ideen für künftige Geschäftsmodelle, Dienste und Anwendungen werden in diesem Konferenzband thematisiert, an dessen Beiträgen mehr als 20 Autoren aus Forschung und Entwicklung sowie der industriellen Praxis beteiligt sind, darunter internationale Experten aus Österreich, Südafrika, der Ukraine und aus Deutschland. Drei Themen – Car-to-Car-Kommunikation, Sensorsysteme und Location Based Services – stehen im Mittelpunkt der Beiträge dieses Konferenzbandes. Dabei werden nicht nur aktuelle Technologieentwicklungen demonstriert, sondern auch die Wirkungen der mobilen Informationstechnologie kritisch beleuchtet und diskutiert. Das Buch wendet sich gleichermaßen an Wissenschaftler und Praktiker, an Lehrende und Studierende, an Entwickler und Anwender von mobilen Medien und Applikationen.

Uwe Großmann, Ingo Kunold (Hg.): Smart Energy 2010 Innovative, IKT-orientierte Konzepte für den

Energiesektor der Zukunft Dez. 2010, Hardc., 172 S., ISBN 978-3-940317-79-7, ~~24,50 €~~ UVP: 10,80 € (D/A), 14,90 CHF

Drei Themenbereiche – „Smart Metering“, „IKT-Architekturen für Energieverteilernetze“ sowie „Energemarktplätze und der Energieendkunde“ – stehen im thematischen Fokus des Tagungsbandes. In dreizehn Beiträgen berichten namhafte Autoren aus Wirtschaftsunternehmen sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen über die Ergebnisse ihrer Arbeiten. Architekturen für Energieinformationssysteme, intelligente Zähler, Datenübertragungsverfahren, Datenschutz und -sicherheit, Verbrauchsprofile, Verbrauchsvorhersagen, Tarifmodelle, aber auch die Segmentierung von Kundenstämmen und Endverbraucher-Feedback werden in ihren Beiträgen thematisiert.



Catharina Noack: Crossmedia Marketing Suchmaschinen als Brücke zwischen Offline- und Online-Kommunikation Sept. 2010, 242 S., teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-940317-78-0, ~~33,50 €~~ UVP: 13,80 € (D/A), 17,90 CHF [Zugl.: Diss., Univ. Hohenheim 2010]

Unter Crossmedia-Marketing versteht man alle medienübergreifenden Marketingaktivitäten eines Unternehmens mit einer durchgängigen Werbeidee im Sinne einer integrierten Kommunikation, die sich mehrerer Medienformen bedient. Der Begriff ist zurzeit in aller Munde – ein Grund dafür ist der Wandel des Konsumentenverhaltens. Konsumenten entwickeln sich zunehmend zu Medien-Kanalwechslern. Sie springen zwischen Offline- und Online-Medien hin und her und sind deshalb für Unternehmen immer schwerer fassbar. Die Arbeit geht der Fragen nach, inwieweit es sinnvoll ist, Suchmaschinen in Crossmedia-Marketing-Aktivitäten einzubinden und worauf dabei geachtet werden sollte. Einen besonderen Fokus legt sie auf das Zusammenspiel von TV-Werbung und Suchmaschinenmarketing.

Marco Prestipino: Die virtuelle Gemeinschaft als Informationssystem Informationsqualität nutzergenerierter Inhalte in der Domäne Tourismus (Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 56) Juni 2010, Hardcover, 304 S., zahlr. teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-940317-69-8, ~~30,90 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 11,80 CHF

Virtuelle Gemeinschaften gehören zu den populärsten Formen computervermittelter Kommunikation. Die Arbeit präsentiert eine neue Sichtweise auf das Phänomen: ihre Nutzung als Informationssystem. Zunächst werden Argumente für ein hohes Leistungspotenzial virtueller Gemeinschaften herausgearbeitet, dann werden Kriterien und Verfahren zur Messung der Informationsqualität entwickelt. Die Ergebnisse dieser Arbeit liefern ein Plädoyer für den Einsatz von virtuellen Gemeinschaften bei der Gestaltung von Wissensmärkten und Informationssystemen. [Zugl.: Diss., Univ. Zürich, 2008]

Christiane Potzner: Chancen und Risiken der Arbeit im E-Business

Eine arbeitswissenschaftliche Untersuchung von Organisationsformen und Aufgabeninhalten an B2B-Arbeitsplätzen

Mai 2010, Hardcover, 242 S., ISBN 978-3-940317-70-4, ~~29,90 €~~ UVP: 12,80 € (D/A), 15,90 CHF

E-Business bietet Chancen und Risiken für die Arbeitsgestaltung. Empirische Untersuchungen in 14 Unternehmen im B2B-Feld zeigen „good practice“-Ansätze. Untersucht wurden die elektronisch vernetzte Auftragsbearbeitung, das Web-Content-Management, die digitale Druckvorlagenherstellung sowie die CAD-Bauplanzeichnung. Die Studie ergab, dass Arbeitsinhalte eher ganzheitlich und komplex gestaltet sind. Planende, ausführende, kontrollierende und organisierende Anteile weisen auf eine vielfältige Aufgabengestaltung hin, die hohe Anforderungen beinhaltet. Während alle beobachteten Tätigkeiten mit Aufnahme-, Erarbeitungs-, Verarbeitungs-, Übertragungs- und Weitergabeprozessen von Informationen zu tun haben, gibt es große Differenzen in Bezug auf die Aufgabenkomplexität, den Arbeitsumfang, den Zeitdruck, erwartete Arbeitsleistungen sowie die Planbarkeit der Aufgaben. [Zugleich: Diss., Univ. Kassel, 2008]

Stefan Sobczak, Mathias Groß: Crowdsourcing Grundlagen und Bedeutung für das E-Business

April 2010, Hardc., 116 S., 42 meist farbige Abb., ISBN 978-3-940317-61-2, ~~24,90 €~~ UVP: 12,80 € (D/A), 15,50 CHF

Web-2.0-Technologien haben neue Möglichkeiten zur Interaktion zwischen Unternehmen und Kunden geschaffen, die dabei helfen können, Innovationen zu kreieren, Arbeitsprozesse zu optimieren und die Kundenbindung zu erhöhen. Diese neue Art der partizipativen Einbindung des Kunden bezeichnet man als Crowdsourcing. In dem Buch stellen wir nach der begrifflichen Eingrenzung und Einordnung die Entwicklung des Crowdsourcing vor. Wir gehen dann auf die Frage ein, welche Motive die „Crowd“ bewegen, an diesem partizipativen Prozess z.B. der Produkt- oder Ideenentwicklung teilzunehmen. Anschließend schauen wir auf Anwendungsmöglichkeiten des Crowdsourcing

- im Bereich des Wissensmanagements (Crowdwisdom),
- bei der Erstellung von Inhalten (Crowdcreation),
- beim Bewerten und Filtern (Crowdvoting),
- bei Finanzierungen (Crowdfunding).

Anhand von Praxisbeispielen erläutern wir, welche Relevanz dieses Thema bereits heute bei Innovationsführern in ihren Branchen hat – u.a. bei Lego, Dell und der Nasa. Crowdsourcing ist kein „Selbstläufer“. Wir stellen die idealtypischen Schritte zur erfolgreichen Einführung von Crowdsourcing vor und schließen unsere Ausführungen dann mit einem Fazit und Ausblick.

Andreas Ratzka: Patternbasiertes User Interface Design für multimodale Interaktion Identifikation und Validierung von Patterns auf Basis einer Analyse der Forschungsliteratur und explorativer Benutzertests an Systemprototypen (Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 55)

Jan. 2010, Hardc., 396 S., zahlr. Abb. (S/W), ISBN 978-3-940317-62-9 ~~33,90 €~~ UVP: 10,80 € (D/A), 13,80 CHF [Zugl.: Diss., Univ. Regensburg, 2009]

Das Ziel multimodaler Interaktion sind flexiblere, leistungsfähigere, robustere und natürlichere Benutzerschnittstellen. Um dies zu erreichen, müssen UI-Designer Gestaltungsanforderungen einhalten und benötigen hierzu Anhaltspunkte, z.B. in Form von Guidelines. Diese Arbeit wendet die Idee der User Interface Patterns auf den Bereich der multimodalen Interaktion an. In einer umfangreichen Literaturanalyse werden theoretische Aspekte und beispielhafte Einsatzszenarien multimodaler Interaktion erörtert, auf deren Basis eine Sammlung von 16 Patterns herausgearbeitet wird.



Stephan Graf: Identity Management und E-Portfolios 2009, Hardcover, 302 S., 77 teilw. farb. Abb.,

ISBN 978-3-940317-55-1, ~~33,50 €~~ UVP: 13,80 € (D/A), 17,90 CHF [Zugleich: Diss., TU München 2009]

Lebenslanges Lernen ist einer der Schlüsselfaktoren in der Wissensgesellschaft. In dieser Arbeit wird ein serviceorientiertes Architekturmodell und dessen technische Umsetzung vorgestellt, das Wissen in Form von E-Portfolios über die Verbindung zum Identity Management zugreifbar hält. Die entwickelte Architektur schafft somit neue technische Möglichkeiten für ein nachhaltiges persönliches Wissensmanagement.

Thomas Memmel: User Interface Specification for Interactive Software Systems

(Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 54) Okt. 2009, Hardcover, 362 S., 117 teilw. farb. Abb.,

ISBN 978-3-940317-53-7, ~~33,90 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 13,80 CHF [Zugl.: Diss., Univ. Konstanz, 2009]

User-Interface-Spezifikationsprozesse involvieren unterschiedliche Akteure mit jeweils eigenen Ausdrucksmitteln. Durch einen Mangel an interdisziplinären und kollaborativen Methoden und Werkzeugen dominieren heute noch textbasierte Spezifikationsdokumente. In dieser Arbeit wird eine Spezifikationstechnik vorgestellt, mit der Benutzer-, Aufgaben- und Interaktionsmodelle mit unterschiedlich detailliertem UI-Design verbunden werden. Die entstehenden interaktiven UI-Spezifikationen ermöglichen eine höhere Transparenz und Nachvollziehbarkeit im Spezifikationsprozess.

Joachim Griesbaum: Mehrwerte des kollaborativen Wissensmanagements in der Hochschullehre

Integration asynchroner netzwerkbasierter Szenarien des CSCL in der Ausbildung der Informationswissenschaft im Rahmen des K3-Projekts (Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 53) Sept. 2009, Hardcover, 480 S., 60 teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-940317-52-0, ~~35,90 €~~ UVP: 7,80 € (D/A), 10,95 CHF [Zugl.: Diss., Univ. Konstanz, 2006]

Neue Informations- und Kommunikationstechnologien eröffnen vielfältige Modernisierungspotenziale im Bildungsbereich. Gegenstand der Arbeit ist die Frage, wie sich die distributiven und kommunikativen Mehrwerte asynchroner netzbasierter Medien gewinnbringend für die Ausbildung nutzen lassen. Die Arbeit ist Teil des Forschungsprojekts K3, das auf die Umsetzung und Integration des netzwerkbasierten Wissensmanagements in das Curriculum der Informationswissenschaft abzielt. Hierzu werden traditionelle Lernmethoden mit netzbasierter Wissensgenerierenden Lernmethoden kombiniert, ein neues Leistungsbewertungssystem genutzt und eine Wissensmanagementsoftware entwickelt. In diesem Kontext werden im Rahmen der Untersuchung zwei K3-Kurse der Informationswissenschaft evaluiert und damit die Mehrwerte und Problemfelder von Konzepten und Technologien des netzwerkbasierten Wissensmanagement in der universitären Ausbildung geprüft.

Jürgen Sieck, Michael A. Herzog (Hg.): Wireless Communication and Information [Beiträge teilw. in Radio Engineering and Multimedia Applications (Tagungsband, WCI-Tagungen 2008 u. 2009) Deutsch, teilw. in Engl.] Okt. 2009, Hardcover, 418 S., ISBN 978-3-940317-51-3, ~~34,50 €~~ UVP: 8,95 € (D), 9,80 € (A), 12,90 CHF

Das Spektrum aktueller Möglichkeiten drahtloser Technologien und vielfältige Ideen für künftige Geschäftsmodelle, Dienste und Anwendungen behandelt dieser Sammelband, an dem mehr als 50 Autoren aus Forschung und Entwicklung sowie der industriellen Praxis beteiligt sind.

Monika Maßun: Collaborative Information Management in Enterprises

(Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 52)

Juni 2009, Hardcover, 222 S., 56 meist farb. Abb., ISBN 978-3-940317-49-0, ~~28,90 €~~ UVP: 8,90 € (D/A), 11,80 CHF

Für Mitarbeiter in Unternehmen gestaltet sich der effiziente Umgang mit einer ständig wachsenden Menge elektronisch verfügbarer Informationen schwierig. Die wesentlichen Herausforderungen aus Anwendersicht sind die Fragmentierung von Informationen, die starren Strukturierungsmöglichkeiten in Datenspeichern und die Isolierung von Wissensarbeit. Deshalb wurde das anwendungsorientierte System *TagIt* entwickelt; es verbindet aktuelle Ansätze aus dem Persönlichen Informationsmanagement und Collaborative Tagging. [Zugl.: Diss., Univ. Regensburg, 2009]

Susanne Mühlbacher: Information Literacy in Enterprises (Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 51)

März 2009, Hardc., 342 S., zahlr. Abb. (S/W), ISBN 978-3-940317-45-2, ~~32,90 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 13,80 CHF

Wissenschaftliche Informationskompetenz ist heutzutage einer der einflussreichsten Faktoren für die Innovationsfähigkeit unserer Wirtschaft. Der Grundlagenteil der Arbeit entwickelt ein Modell des wissenschaftlichen Informationsprozesses im Unternehmen und den damit verbundenen Fähigkeiten auf Basis einer fundierten Literaturrecherche. Darauf aufbauend erfolgt die Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie zum Thema wissenschaftliche Informationskompetenz am Arbeitsplatz. [Zugl.: Diss., Univ. Regensburg, 2008]

Im Hapke-Weblog vom 24.8.2009 schrieb Thomas Hapke u.a.: *Es ist interessant, dass die Dissertation damit nicht aus dem Bibliotheksbereich stammt. Die Arbeit behandelt die Informationskompetenz in Unternehmen, was bisher von Bibliotheken sicher zu wenig in den Blick genommen wurde, obwohl z.B. Universitäten und damit deren Bibliotheken zukünftige Mitarbeitende in Unternehmen ausbilden. Die Einführung stellt einen guten Überblick zum Stand der Forschung von Informationskompetenz allgemein dar und entwickelt ein Modell zur „Scientific Workplace Information Literacy“. Den Abschluss der recht komplexen Untersuchungen bilden Vorschläge zur Förderung von Informationskompetenz in Unternehmen.*

Markus Heckner: Tagging, Rating, Posting Studying Forms of User Contribution for Web-based Information Management and Information Retrieval (Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 49) Jan. 2009, Hardc., 244 S. zahlr. Abb., ISBN: 978-3-940317-39-1, ~~27,90 €~~ UVP: 12,80 € (D/A), 14,80 CHF [Zugl.: Diss., Univ. Regensburg, 2008]

Die Entstehung von Social Software ermöglicht es Nutzern, in großem Umfang im Netz zu publizieren. Die Informationseinbahnstraße des WWW der 90er Jahre ist zur Informationsautobahn geworden, die einen frei fließenden Verkehr in beide Richtungen ermöglicht. Trotz der Masse von Nutzerbeiträgen liegen bisher nur wenige empirische Befunde zu funktionalen Eigenschaften sowie Qualitätsaspekten von Nutzerbeiträgen im Kontext von Informationsmanagement und Information Retrieval vor. Zunächst werden grundlegende Partizipationsformen vorgestellt und diskutiert. Anschließend werden empirische Studien über Social Tagging, Blogbeiträge sowie Relevanzbeurteilungen digitaler Ressourcen innerhalb sozialer Informationssysteme präsentiert. Der abschließende konzeptuelle Teil baut auf den gewonnenen Erkenntnissen auf und präsentiert Design und Implementierung einer „sozialen“ Informationsarchitektur für ein partizipatives Online-Hilfesystem.

Gerlinde Vogl: Selbstständige Medienschaffende in der Netzwerkgesellschaft

Dez. 2008, Hardc., 250 S., ISBN 978-3-940317-38-4, ~~29,90 €~~ UVP: 8,50 € (D/A), 11,90 CHF

Die neuen Selbstständigen gelten als Pioniere einer flexibilisierten und individualisierten Arbeitswelt. Als „Ich-AGs“, die ihre eigene Arbeitskraft vermarkten, sind sie zu einem Symbol für die mobile und flexible Gesellschaft geworden. Als hoch qualifizierte Alleindienstleister bewegen sie sich zwischen prekären Bedingungen einerseits und einer privilegierten Arbeits- und Lebenssituation andererseits. Ob Schriftsteller, Web-Designerin, Journalist oder Solo-Musikerin – alle haben eines gemeinsam: Sie arbeiten als Einzelkämpfer, ohne betriebliche Zusammenhänge, ohne kollektive Vertretung. Über traditionelle Orte, wie den Betrieb, sind sie nicht erreichbar, wohl aber über die neuen Kommunikationsmedien, die meist ihre täglichen Arbeitsmittel sind. Aber kann man sie darüber auch mobilisieren? Lassen sich gar solidarische Effekte erzielen? Die soziologische Bedeutung virtueller Vernetzung für Solo-Selbstständige steht im Mittelpunkt des Buches. Die Autorin geht der Frage nach, ob virtuelle Vernetzung ein probates Mittel sein kann, jenseits individualisierter Arbeitssituationen neue Formen von Sozialität und Solidarität herzustellen. [Zugleich: Diss., TU München, 2007; leicht überarb. Fassung]



Jenna L. Brinning: Persönliches Publizieren im Web 2.0 Zur Herausbildung dynamischer Öffentlichkeits-sphären und publizistischer Vielfalt 2008, Hardc., 158 S., 978-3-940317-32-2, ~~27,50 €~~ UVP: 12,80 € (D/A), 15,90 CHF

Anhand von J. Habermas' Öffentlichkeitsideal untersucht die Arbeit das Verhältnis zwischen persönlichem Publizieren und Öffentlichkeit mit einem Fokus auf Weblogs als exemplarische Social-Software-Anwendung. Kritisch geht sie dabei dem Vorwurf der Banalität und Irrelevanz von Weblogs nach und greift die mit dem Aufkommen der Blogosphäre wiederbelebte Diskussion über das Internet als einer „public sphere“ auf. Das Fazit: Als Medium des persönlichen Publizierens erkannt, besitzen Weblogs das Potenzial, die Öffentlichkeits-sphäre durch eine größere Meinungs- und Themenvielfalt zu bereichern.

Harald Hillgärtner: Das Medium als Werkzeug Plädoyer für die Rehabilitierung eines abgewerteten Begriffes in der Medientheorie des Computers Sept. 2008, 290 S., ISBN 978-3-940317-31-5, ~~30,90 €~~ UVP: 11,80 € (D/A), 15,95 CHF



In den letzten Jahren ist man allzu selbstverständlich davon ausgegangen, dass der Computer nicht als Werkzeug, sondern als Medium zu denken sei. Es genüge nicht, im Rückgriff auf anthropologische Schemata, Medien als werkzeughafte Ausweitungen des Menschen zu beschreiben. Demgegenüber wird hier der Vorschlag unterbreitet, den Computer erneut vom Werkzeug her zu denken. Gerade der Werkzeugcharakter unterscheidet den Computer vom vorherrschenden Medienparadigma des 20. Jahrhunderts, von Film und Fernsehen und dem daraus abzuleitenden Status des Rezipienten als weitgehend passivem Konsumenten. Dass es eine „Creative Commons“ gibt und dass es immer selbstverständlicher wird, dass Nutzer ihre kreativen Produkte mit anderen Nutzern teilen und es ihnen ermöglichen, auf Basis dieser Produkte weiterzuarbeiten, bestärkt die Aktualität des Werkzeug-Begriffs für die Medientheorie des Computers. Das Buch setzt sich grundlegend mit der Technik des Computers und ihrer medientheoretischen Einordnung auseinander und konfrontiert

diese mit neueren Entwicklungen, in denen das neue Medium weniger zur Distribution als vielmehr zur Partizipation eingesetzt wird. [Zugl.: Diss., Univ. Frankfurt/M., 2006]

Jürgen Sieck, Michael A. Herzog (Hg.): Wireless Communication and Information

New Technologies and Applications (Tagungsband, WCI-Tagungen 2006 u. 2007) [Beiträge teilw. deutsch, teilw. englisch] April 2008, Hardc., 270 S., ISBN 978-3-940317-27-8, ~~29,90 €~~ UVP: 6,95 € (D/A), 9,95 CHF

Innovative Einsatzszenarien, herausragende Technologien und neue Anwendungsperspektiven für drahtlose Kommunikations- und Informationssysteme werden in diesem Sammelband diskutiert. Führende Wissenschaftler und Praktiker demonstrieren in 19 Beiträgen Konzepte, Forschungsergebnisse und Anwendungsmöglichkeiten für die Bereiche Wireless Sensor Networks, Fahrzeug-Kommunikation, Übertragungstechnologien und Lokalisierung.

Tino Seeber: Weblogs – die 5. Gewalt? Eine empirische Untersuchung zum emanzipatorischen Mediengebrauch von Weblogs 2008, Hardc., 130 S., teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-940317-23-0, ~~25,50 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 12,90 CHF

In den letzten Jahren hat sich das Phänomen des Bloggens stetig weiterverbreitet. Diese Arbeit geht der Frage nach, inwiefern Weblogs als neue Form des Publizierens zu einem emanzipatorischen Gebrauch führen. Ausgehend von dem Uses-and-Gratifications-Ansatz, den medientheoretischen Arbeiten Brechts und Enzensbergers sowie auf der Basis einer Online-Befragung deutschsprachiger Blogger und Blog-Leser entsteht ein umfassender Einblick in das emanzipatorische Rollenverständnis der Blogger sowie die Nutzungsmerkmale der Weblog-Rezipienten im Vergleich zur klassischen Mediennutzung.

Dr. Stefan Anderssohn hat das Buch im Online-Rezensionsdienst *socialnet.de* besprochen; hier ein Auszug:

„Insgesamt macht Seebers Arbeit einen aufgeräumten, ‚smarten‘ Eindruck: ‚In der Kürze liegt die Würze‘ – dieses Sprichwort scheint sich bei dieser Veröffentlichung zu bestätigen. Dies wird nicht nur durch den kompakten Umfang von rund 120 Seiten bewirkt, sondern auch durch eine stringente und flüssige Form der Darstellung. [...] Ebenso stringent wie souverän zieht der Autor wissenschaftliche Erklärungsmodelle sowie aktuelle Forschungsergebnisse heran und schneidet sie auf seine Fragestellung zu. Dabei ist es Seebers Verdienst, Weblogs auch im deutschsprachigen Raum als kritischen Gegenentwurf zu den traditionellen Medien fundiert nachzuweisen. Daher kann die Frage des Buchtitels insofern als beantwortet gelten, als dass dieser Spielart des Web 2.0 durchaus ein emanzipatorischer Aspekt innewohnt, der angesichts seiner gesellschaftlichen Reichweite durch den herkömmlichen Ausdruck ‚Web-Tagebuch‘ nur unzureichend erfasst wird. [...] Insgesamt schließt Seebers Forschungsarbeit zum emanzipatorischen Mediengebrauch am Beispiel Weblogs eine Forschungslücke. [...] Fazit: In seiner explorativen Studie zum emanzipatorischen Mediengebrauch verknüpft Tino Seeber interessante theoretische Perspektiven mit aufschlussreichen empirischen Befunden zur Funktion und Nutzung von deutschsprachigen Weblogs.“



Institut für Multimedialechnik (Hg.): 2. Kongress Multimedialechnik Wismar 2007

Mensch-Maschine-Interaktion (Kongressband zum 2. Kongress Multimedialechnik, Wismar, 25./26. Okt. 2007)
Okt. 2007, Hardc., X, 238 S., ISBN 978-3-940317-15-5, ~~28,90 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 12,90 CHF

Die Multimedialechnik ist eine Querschnittstechnologie, die sich als Wachstumsmotor in verschiedenen Branchen bewiesen und Innovationen in der Produktentwicklung, Fertigung, im lebenslangen Lernen und in der Unterhaltungsbranche hervorgebracht hat. Inhaltliche Schwerpunkte des 2. Kongresses Multimedialechnik Wismar 2007 bilden die verschiedensten Ausprägungen der Mensch-Maschine-Interaktion. [Beiträge teilw. Deutsch, teilw. Englisch]

Ralph Kölle: Java lernen in virtuellen Teams Kompensation defizitärer Rollen durch Simulation

(Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 47) [Zugl.: Diss., Univ. Hildesheim, 2007]

Nov. 2007, Hardc., 296 S., zahlr. Abb. (S/W), ISBN 978-3-940317-17-9, ~~29,90 €~~ UVP: 6,95 € (D/A), 9,80 CHF

Komplexe Aufgaben und Probleme werden heute oft im Team bearbeitet und gelöst. Das gilt insbesondere für Softwareprojekte, denn die Entwicklung komplexer Softwaresysteme findet heutzutage i.d.R. arbeitsteilig in – zunehmend räumlich verteilten – Teams statt. Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien stellen solchen Teams verschiedene Werkzeuge für synchrone und asynchrone Kommunikation und Kooperation zur Verfügung; im Kontext der kooperativen Software-Entwicklung finden spezialisierte Werkzeuge Anwendung. Viele Forschungsarbeiten beschäftigen sich in diesem Zusammenhang mit der Rollenstruktur von Teams, um auf der Basis von geeigneten Rollenmodellen das Arbeiten oder Lernen in virtuellen Teams effizienter und effektiver zu gestalten. Das Buch bietet einen Überblick über Methoden und Werkzeuge der kollaborativen Software-Entwicklung und beschreibt Ansätze der kurzzeitigen, tutoriell unterstützten Zusammenarbeit virtueller Lernteams im E-Learning.

Andres Hutter: Watchblogs: Medienkritik 2.0? Eine inhaltsanalytische Untersuchung journalistischer Qualität in medienkritischen Weblogs

Jan. 2009, Hardc., 152 S., ISBN 978-3-940317-12-4, 27,90 € UVP: 9,80 € (D/A), 12,80 CHF

Während im deutschsprachigen Raum die Medienseiten seit der Zeitungskrise vielerorts eingestellt wurden, erfreuen sich medienkritische Weblogs einer großen Leserschaft. Hat die Medienkritik damit im Internet ein neues Zuhause gefunden? Der Erfolg von medienkritischen Watchblogs wie dem „BILDblog“ deutet darauf hin. Offen bleibt dabei die zentrale Frage, ob diese Online-Journalismuskritik selbst journalistischen Qualitätskriterien genügen kann. Die Arbeit überprüft deshalb mit einer quantitativen Inhaltsanalyse die journalistische Qualität von zehn deutschsprachigen Medien-Watchblogs. Mit einer ausführlichen Diskussion journalistischer Qualitätskriterien wird ein empirisches Analyse-Instrument erarbeitet, mit dem die Qualität dieser Watchblogs gemessen werden kann. Außerdem werden mit einer Befragung die Arbeitsweisen der Betreiber dieser Blogs untersucht.

Sebastian Munz, Julia Soergel: Agile Produktentwicklung im Web 2.0

Sept. 2007, Hardc., 232 S., teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-940317-11-7,

~~32,90 €~~ UVP: 13,80 € (D/A), 17,90 CHF

Auf Basis bestehender Software-Entwicklungsmodelle entwerfen die Autoren ein ganzheitliches Modell zur Produktentwicklung im Web 2.0 mit beschränkten Ressourcen, welches anhand der Konzeption, Entwicklung und Markteinführung von *mite*, einer Webapplikation zur Zeiterfassung, auf Stärken und Schwächen in der Praxis untersucht wird. Es zeigt sich, dass sowohl die Programmierseite als auch das Produkt- und Projektmanagement umdenken muss, um Produkte entwickeln zu können, die anders sind: schlanker, stabiler, mit höherem Nutzen für den Anwender – und so schlussendlich für das Unternehmen.

Benjamin Birkenhake in seinem Blog *anmut und demut* am 15.12.07: „*Agile Softwareentwicklung unter den Bedingungen des Web 2.0 führen sie zu einem konsistenten Modell. Vieles darin ist nicht neu. Ein bisschen Extreme Programming, ein bisschen Pragmatischer Programmierer. Die große Leistung der beiden liegt meiner bescheidenen Meinung nach aber darin, dass sie es irgendwie geschafft [haben], die bestehenden Modelle um eine moralische Dimension zu ergänzen. Eine Moral der Softwareentwicklung, die in ihrem Modell inhärent ist und sich argumentativ rechtfertigen lässt. [...] Das Buch selber ist das beste Fachbuch des Jahres.*“



Katharina Herrmann: Produzieren in HD Produktionstechnische und wirtschaftliche Aspekte

von HDTV-Produktionen Aug. 2007, Hardc., 134 S., ISBN 978-3-940317-05-6, ~~22,90 €~~ UVP: 6,90 € (D/A), 9,80 CHF



In den letzten Jahren gibt es in AV-Fachzeitsungen, auf Seminaren und Fachmessen, auf Panels und Präsentationen beinahe nur noch ein Thema: High Definition. Aber für welche Film- und Fernsehproduktionen lohnt sich HD wirklich? Zunächst werden technische Grundlagen zu HD und HDTV vermittelt, ein Überblick über den Workflow bei der Filmherstellung in HD gegeben und eine Analyse der weltweiten Aktivitäten am HDTV-Markt mit eingehender Betrachtung des deutschen Marktes erstellt. Anschließend werden anhand von drei Fallstudien die qualitativen und wirtschaftlichen Vor- und Nachteile von HD-Produktionen untersucht und ein Überblick die vielseitigen Möglichkeiten, Chancen und Risiken von High Definition gegeben. Das Buch richtet sich an Produzenten, Herstellungsleiter und Produktionsleiter – aber auch an alle Filmschaffenden sowie an Film- und Fernsehinteressierte.

Sandra Huber: Neue Erlösmodelle für Zeitungsverlage

Juni 2007, Hardc., 174 S., ISBN 978-3-9802643-9-6, ~~27,90 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 12,80 CHF

Starke Zeitungsmarken hüten nicht nur die Tradition, sondern beschreiten auch neue Wege. Welche Erlösmodelle bestehen für innovative Zeitungsverlage abseits vom klassischen Anzeigen- und Vertriebsgeschäft? Welche neuen Strategien sind denkbar? Wie sind die Erfahrungen mit diversifizierten Erlösmöglichkeiten in der Praxis? Angesichts eines sich wandelnden Mediennutzungsverhaltens und sinkender Erlöse aus Anzeigen und Vertrieb sind diese Fragestellungen für Zeitungsverlage wichtiger denn je. Die Autorin beleuchtet zunächst die aktuelle Situation am Zeitungsmarkt und stellt anschließend die Geschäfts- und Erlösmodelle Content, Context, Commerce und Connection vor. Praxisnah werden einzelne neue Erlösquellen wie Online-Archive, E-Paper und Weblogs auf ihre Umsatztauglichkeit überprüft. Welche Synergien können zwischen Zeitung, Handy und iPod genutzt werden? Lassen sich durch die Publikation von Büchern, Verkauf von CDs und DVDs und durch Diversifikation sinkende Renditen wieder steigern? Ist Crossmedia das Schlagwort der Zukunft? Die Zeitung als Veranstalter, Vorteilsclubs, Webauktionen und Sonderwerbformen werden ebenfalls im Buch besprochen. Anschließend werden die vorgestellten neuen Erlösquellen systematisch in einer SWOT-Analyse bewertet.

Florian Renz: Praktiken des Social Networking

Eine kommunikationssoziologische Studie zum online-basierten Netzwerken am Beispiel von *openBC (XING)*

Febr. 2007, Hardcover, ISBN 978-3-9802643-6-5, ~~21,90 €~~ UVP: 8,90 € (D/A), 11,90 CHF

Thies W. Böttcher bespricht das Buch in *kommunikation@gesellschaft* (9. Jg.) und kommt zu folgendem Fazit: „Die Untersuchung überzeugt vor allem durch das ausgearbeitete Analysemodell für Social Network Sites [...]. Hervorzuheben ist auch die gelungene Verknüpfung verschiedener neuer Methoden der qualitativen Sozialforschung, die zur Identifizierung der Sinn-dimensionen und zur Entwicklung teilweise überraschender Hypothesen führt.“

Stefanie Panke schreibt im „NotizBlog“ von *e-teaching.org*: „Wer einen Einstieg in die Analyse von webbasierten Social Networks sucht oder sich speziell für die Plattform XING interessiert, findet in der Publikation viele informative Anregungen.“



Klaus Himpsl: Wikis im Blended Learning Ein Werkstattbericht | mit einem Geleitwort von Hartmut Häfele

Febr. 2007, Hardc., 172 S., 30 Abb., ISBN 978-3-9802643-5-8, ~~26,90 €~~ UVP: 11,80 € (D/A), 13,90 CHF

Social Software als wesentlicher Bestandteil des viel zitierten „Web 2.0“ – nur ein kurzfristiger Internet-Hype wie so oft oder vielleicht doch eine heimliche Medienrevolution? Das Potenzial scheint gewaltig, wird aber in Bezug auf Blended Learning von Bildungseinrichtungen und Wirtschaft immer noch zögerlich wahrgenommen. Wie kann Social Software für Lernprozesse sinnvoll eingesetzt werden? Welche positiven Auswirkungen hat der Einsatz auf die Kompetenzen der Lernenden? Wie sehen praktische Beispiele aus, und worauf müssen die Lehrenden achten? Diesen Fragen ist der Autor am Beispiel der Software „MediaWiki“, die an der HTL Dornbirn im Unterricht der Sekundarstufe II erprobt worden ist, auf den Grund gegangen. Dabei entwickelte sich eine Einteilung in zehn verschiedene Einsatzzwecke, die – als Planungshilfe für den eigenen Unterricht – lern-theoretisch eingeordnet und mit Beispielen aus verschiedenen Fächern genau beschrieben werden. Eine Evaluation durch Gruppeninterviews mit Schüler/innen zeigt ein überwiegend positives Echo der Lernenden, auch im Hinblick auf den zugrunde gelegten erweiterten Kompetenzbegriff.

Erwin Abfalterer: Foren, Wikis, Weblogs und Chats im Unterricht

Febr. 2007, Hardc., 148 S., 23 Abb., ISBN 978-3-9802643-3-4, ~~24,90 €~~ UVP: 9,80 € (D/A), 11,80 CHF

In der 27. Ergänzungslieferung zum bekannten *Handbuch E-Learning* bespricht Dirk Jahn auf S. 23 f. das Buch und hebt u.a. hervor, „dass die Funktionen und didaktischen Möglichkeiten der vier Anwendungen in diesem Buch klar herausgearbeitet und mit wichtigen Ratschlägen zum Einsatz in Unterrichtseinheiten, besonders in Settings des selbstgesteuerten, kooperativen Lernens, belegt werden.“ Laut Dirk Jahn liegt mit dem Buch von Erwin Abfalterer ein „vielschichtiges und interessantes Werk zur Einführung in die Thematik vor. Vor allem die Zusammenfassungen des Autors am Ende der einzelnen Kapitel und die vielen weiterführenden Quellen runden die Arbeit ab. Obwohl sich das Buch vorwiegend an Lehrer wendet, ist es in vielen der Ausführungen, z. B. über die pädagogischen Potenziale dieser Anwendungen, auch für betriebliches Bildungspersonal oder Weiterbildungsträger von großer Relevanz.“

Bestellungen gerne direkt beim Verlag unter www.vwh-verlag-shop.de oder formlos via Mail (vertrieb@vwh-verlag.de) (auf Rechnung, für Endkunden versandkostenfrei, wiss. Bibliotheken erhalten 5% Rabatt), ferner über booklooker, Amazon Marketplace oder den örtlichen Buchhandel. Aktuelle News, Erscheinungstermine, Inhaltsverzeichnisse und Rezensionen gibt es im Verlags-Blog unter www.vwh-verlag.de.